Publikationsblatt
der Stadt Görlitz.
(Als Beilage zu No. 10. des Görlitzer Anzeigers.)

Nr. 10. Donnerstag, den 11. März. **1847.**

[68] **Diebstahls=Bekanntmachung.**

Am 4. d. Mts. ist aus hiesigem Klosterhofe eine Radeber, auf welcher die Buchstaben J. G. K. und die Jahreszahl 1842 eingebrannt war, gestohlen worden. Vor dem Ankauf derselben wird gewarnt.

Görlitz, den 1. März 1847. Der Magistrat. Polizei=Verwaltung.

[69] **Diebstahls=Bekanntmachung.**

Am 17. Februar c. sind von einem Schlitten hierselbst drei Stücke Buden=Planen, wovon eine blau, die andere roh war, und jede 30 Ellen Leinwand in sich enthielt, gestohlen worden, und wird vor deren Ankauf gewarnt.

Görlitz, den 9. März 1847. Der Magistrat. Polizei=Verwaltung.

[70] **Diebstahls=Anzeige.**

In der letzten Hälfte des Monats Februar c. ist aus einer verschlossenen Bodenkammer hierselbst ein kupferner Kessel von circa 8 Kannen Inhalt gestohlen worden, vor dessen Ankauf gewarnt wird.

Görlitz, den 9. März 1847. Der Magistrat. Polizei=Verwaltung.

[71] **Diebstahls=Anzeige.**

Vom 20. bis 22. vor. M. ist eine Violine nebst Bogen entwendet worden. Vor dem Ankauf derselben wird gewarnt.

Görlitz, den 9. März 1847. Der Magistrat. Polizei=Verwaltung.

[64] In den hiesigen Parkanlagen sollen die am Struve'schen Gartenzaun stehenden dürren Pappeln gegen baare Bezahlung meistbietend versteigert werden, und steht hierzu

am 17. dieses Monats Vormittags 10 Uhr

an Ort und Stelle Termin an, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Görlitz, den 9. März 1847. Der Magistrat.

[72] Ein an den Herrn Lieutnant von Lippe in Breslau hier zur Post gegebener Brief ist als unbestellbar zurückgekommen und kann von dem unbekannten Absender beim hiesigen Post=Amte in Empfang genommen werden. Görlitz, den 9. März 1847. Grenz=Post=Amt. Strahl.

[67] **Bekanntmachung.**

Dem Schenkwirth Lohe, genannt Altmann, zu Biesig sind in der Nacht vom 20. zum 21. Februar c. mittelst Einbruchs folgende Effecten:

1) ein Paar lange noch ganz gute Aufschlagsstiefeln, sogenannte Wasserstiefeln; 2) ein leinenes Tischtuch; 3) beinahe ein halber Hut ordinairer Meliszucker; 4) mehrere Packete abgewogener Zucker von 8, 4 und 2 Loth; 5) circa 2 Pfund Seife, in Stückchen für 1 Sgr. zum Verkauf geschnitten; 6) zwei Rollen deutscher Portoriko=Taback, eine in grauem und eine in blauem Papier; 7) sechs Stück Rollen Taback à ¼ Pfund; 8) ein Kistchen Cigarren; 9) ein angeschnittenes Hausbackenbrot; 10) etwas Mehl aus einem Topfe; 11) ein Zündfläschchen mit etwas Zündhölzern; 12) ein Paar hellblaue wollene Frauenstrümpfe mit weißen Spitzen; 14) zwei Strähne starkes Garn; 14) zwei Mannshemden; und 15) zwei Frauenhemden,

entwendet worden. Wir warnen vor dem Ankauf und fordern hiermit auf, zur Entdeckung des Diebes mitzuwirken.

Görlitz, den 5. März 1847. Königl. Inquisitoriat.

[65] **Subhastations=Patent. Freiwillige Subhastation.**

Die den Johann Gottfried Altmann'schen Erben gehörige, sub No. 15. zu Nicolausdorf belegene Gärtnerstelle, gerichtlich taxirt auf 1000 Rthlr., soll im Termine den 29. April c. Vormittags 10½ Uhr an Land= und Stadtgerichtsstelle hierselbst freiwillig subhastirt werden. Taxe und Kaufsbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Görlitz, den 26. Februar 1847. Königl. Land= und Stadtgericht.

[73] **Freiwilliger Verkauf.**

Die gegen 90 Berl. Scheffel Land umfassende, auf 2960 Rthlr. 8 sgr. 9 pf. taxirte Garten-Nahrung sub No. 49. zu Gersdorf soll den 19. April 1847 Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle zu Gersdorf bei Reichenbach subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Kaufsbedingungen sind in der Gerichts-Registratur zu Görlitz einzusehen.

Das Patrimonial-Gericht Gersdorf.

---

[66] **Diebstahls-Anzeige.**

Bestatteter Anzeige zu Folge ist gestern Abend um 8 Uhr dem Gartenbesitzer Karl August Frenzel in Hirschfelde unter mehreren andern Gegenständen ein „Landrentenbrief Litt. B. No. 5939. über Fünfhundert Thaler nebst Coup." entwendet werden. Um jeden Umsatz dieses Documents von Seiten des Diebes zu vermeiden, wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht mit dem Ersuchen, auf die Verausgabung obigen Documents genau zu invigiliren und etwanige Wahrnehmungen uns unverzüglich mitzutheilen.

Zittau, den 6. März 1847. Der Stadtrath.

---

[32] **Niederschlesische Zweigbahn.**

Die seit dem 15. d. Mts. auf der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn eingetretene Abänderung des Fahrplans hat auch eine anderweite Regulirung des Winter-Fahrplans für unsere Bahn nothwendig gemacht.

Es werden demgemäß in der Zeit vom 7. Februar bis 1. April c. folgende Züge befördert werden:

A. In der Richtung von Glogau nach Hansdorf.

1) Abgang von Glogau 10 Uhr 30 Min. Vorm., Ankunft in Hansdorf 1 Uhr Nachm.
Zum Anschluß an die Personenzüge nach Berlin und Breslau.
Ankunft in Berlin 8 Uhr 46 Min., in Breslau 8 Uhr 9 Min. Abends.

2) Abgang von Glogau 4 Uhr 30 Min. Nachm., Ankunft in Sagan 6 Uhr 45 Min. Abends,
Abgang von Sagan 9 Uhr Morgens, Ankunft in Hansdorf 9 Uhr 15 Min. Morgens.
Zum Anschluß an die Güterzüge nach Berlin und Breslau.
Ankunft in Berlin 4 Uhr 45 Min., Ankunft in Breslau 4 Uhr 38 Min. Nachm.

B. In der Richtung von Hansdorf nach Glogau.

1) Abgang von Hansdorf 11 Uhr Vorm., Ankunft in Glogau 1 Uhr 35 Min. Nachm.
Zum Anschluß an die Güterzüge von Bunzlau und Sorau.
Abgang von Bunzlau 7 Uhr 45 Min., von Sorau 10 Uhr 16 Min. Vorm.

2) Abgang von Hansdorf 3 Uhr Nachm., Ankunft in Glogau 5 Uhr 40 Min. Nachm.
Zum Anschluß an die Personenzüge von Breslau und Berlin.
Abfahrt von Breslau 7 Uhr 30 Min., von Berlin 7 Uhr Morgens.

Es findet daher fortan ein vollständiger Anschluß unserer Züge an die bei Hansdorf passirenden der Niederschlesisch-Märkischen Eisenbahn und umgekehrt statt.

Die Zwischen-Stationen, an welchen Personen aufgenommen und abgesetzt werden, sind: Nilbau, Klopschen, Quaritz, Waltersdorf, Sprottau, Buchwald und Sagan.

Mit den obigen Zügen werden Equipagen, Vieh und Güter aller Art befördert, und es kann insbesondere für die Ausdehnung unserer Bahn dem Publikum ein völlig regelmäßiger Güterverkehr zugesichert werden.

Glogau, den 31. Januar 1847.

Die Direktion der Niederschlesischen Zweigbahn-Gesellschaft.

Nachweisung der höchsten und niedrigsten Getraidemarktpreise der nachgenannten Städte.

Stadt.	Monat.	Waizen.						Roggen.						Gerste.						Hafer.					
		höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.		
		rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.
Bunzlau.	den 1. März	3	10	—	3	3	9	3	—	—	2	26	3	2	17	6	2	15	—	1	11	3	1	8	9
Grünberg.	den 1. „	3	10	—	3	—	—	2	25	—	2	20	—	1	25	—	1	20	—	1	14	—	1	10	—
Görlitz.	den 4. „	3	13	9	3	15	—	2	26	3	2	17	6	2	15	—	2	12	6	1	8	9	1	5	—
Glogau.	den 5. „	3	7	6	3	3	6	2	25	—	2	22	—	2	15	—	2	12	6	1	16	—	1	15	—
Sagan.	den 6. „	3	10	—	3	7	6	2	26	3	2	22	6	2	15	—	2	12	6	1	15	—	1	12	6

Schnellpressendruck von G. Heinze und Comp.